

ANTJE UND WIR · von Felix Stienz
 Deutschland 2007 Betacam SP 12 Min. OF Kurzspielfilm



Drehbuch: Felix Stienz
 Kamera: Tobias Wiemann
 Schnitt: Felix Stienz
 Sound: Markus Moser
 Produzent: Felix Stienz
 Produktion: strangenough pictures
 Kontakt: strangenough pictures
 Darsteller: Matthias Hinz
 Christoph Humnig
 Melissa Ann Schmidt
 Franziska Preuß
 Bianca Baalhorn

„Boah! Sie sah bombig aus, also sah total gut aus. Da hab' ich sie das erste Mal gesehen, und ich dachte: eigentlich wie im Film.“ Acht junge Menschen erzählen aus ihrem Leben. Bemerkenswert dabei ist, dass eine Frau namens Antje in all ihren Erzählungen eine besondere Rolle spielt.

"Wow! She looked terrific, I mean, totally splendid. I saw her then for the first time and thought: rather like in film." Eight young people tell from their lives. Remarkable, that a woman named Antje plays a special role in all the stories.

Felix Stienz wurde 1982 in Berlin-Friedrichshain geboren. Nach Abitur und ersten Kurzfilmen versuchte er, ein Wirtschaftsstudium in Berlin aufzunehmen. Glücklicherweise ohne Erfolg. Zwischen 2004 und 2006 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern von strangenough pictures und begann sein Studium des Medien- und Informationswesens in Offenburg.

Filmografie (Auswahl): 2007 LADENHÜTER; ANTJE UND WIR; KINGS VOM PRENZLAUER BERG, 2008 NENN MICH EINFACH TOBI B.

Auszeichnungen (Auswahl): Preis für den besten Kurzfilm (new berlin film award 2008), Preis für den besten Kurzfilm und Publikumspreis (clip award Mannheim 2008), Kurzfilmpreis (Filmwochenende Würzburg 2008)

BEST OF / VORFILM
 sa 15 nov 17.30 uhr Caligari FilmBühne
 fr 21 nov 22.15 uhr Caligari FilmBühne

BESAME MUCHO · von Alina Rudnitskaya
 Russland 2006 Betacam SP 26 Min. OmeU Dokumentarfilm



Drehbuch: Alina Rudnitskaya
 Kamera: Sergey Maksimov
 Schnitt: Larisa Solovcova
 Musik: Verdi
 Sound: Aleksey Antonov
 Produzent: Vyacheslav Telnov
 Produktion: St. Petersburg Documentary Film Studio
 Kontakt: St. Petersburg Documentary Film Studio

Die Frauen aus einer russischen Kleinstadt treffen sich bei ihren gemeinsamen Chorproben. Dabei singen sie nicht nur, sondern versuchen auch, sich mit Rat und Tat gegenseitig zu helfen. Ein melancholischer Film über das schwierige Schicksal von Frauen in der russischen Provinz. Man sollte sich keine Gedanken über das Ende des Lebens machen, wenn es nie begonnen hat.

Women from a Russian provincial town meet for their collective choir rehearsals. There they don't just sing, but also help each other with words and deeds. A melancholic film about the hard lot of women in the Russian province. One shouldn't think about the end of life, when it has never begun.

Alina Rudnitskaya wurde 1976 in Russland geboren und studierte Filmregie an der Universität von Sankt Petersburg. Ihre Karriere im Filmgeschäft begann sie als Regieassistentin im dortigen Dokumentary Film Studio. Ihre eigenen Filme wurden auf nationalen und internationalen Festivals aufgeführt und vielfach ausgezeichnet. Sie arbeitet außerdem als Regisseurin für Fernsehproduktionen.

Filmografie (Auswahl): 2002 COMMUNAL RESIDENCE (ex 21), 2003 AMAZONES (ex 21), 2005 CIVIL STATUS, 2006 BESAME MUCHO, 2007 VIXEN ACADEMY (ex 21)

IM FOKUS – ALINA RUDNITSKAYA
 mo 17 nov 20.00 uhr Kulturpalast

BEYOND SOCCER LOUCOS DE FUTEBOL · von Halder Gomes
 Brasilien 2007 Betacam SP 20 Min. OmeU Dokumentarfilm



Drehbuch: Michelline Helena
 Halder Gomes
 Idee: Halder Gomes
 Kamera: Roberto Iuri, Leandro Gomes
 Diego Agnes
 Helgi Thor e Álvaro Jr.
 Schnitt: Helgi Thor
 Sound: Danilo Carvalho, Helgi Thor
 Produzenten: Halder Gomes
 Produktion: Patrícia Baía e Gláucia Soares
 Kontakt: ATC Entretenimntos

Halder Gomes taucht ein in die Welt der Fußball-Fans seiner Heimatstadt Fortaleza im Nordosten Brasiliens, um zu zeigen, dass man die Leidenschaft für Fußball im Land von Pelé nicht verstehen wird. Man muss es fühlen, den Wahnsinn, die Begeisterung und das Am-Boden-zerstört-Sein, und das geht am besten in einem brasilianischen Fußballstadion. Nix Eintracht oder Bayern, hier geht's richtig ab!

BEYOND SOCCER shows the authentic passion of Brazilians for football, not a thing called "soccer". Madness, anguish, frustration, happiness and wildness, presented in many short stories, prove that, in opposite of what some people might believe, the most popular sport in the planet is much more than 22 men chasing a ball.

Halder Gomes wurde 1968 im brasilianischen Fortaleza geboren und studierte Wirtschaftswissenschaften und Marketing. Gomes ist zudem ein Taekwondo-Meister – und das brachte ihn in den 1990er-Jahren auch zum Film, als Stuntman für Action- und Martial-Arts-Streifen in Los Angeles. 2002 debütierte er mit dem Martial-Arts-Drama SUNLAND HEAT als Regisseur. 2007 drehte er mit dem Thriller THE MORGUE seinen ersten Hollywood-Film.

Filmografie (Auswahl): 2002 SUNLAND HEAT, 2004 CINE HOLIÚDY – O ASTISTA CONTRA O CABA DO MAL, 2006 BEYOND THE RING, 2007 THE MORGUE; BEYOND SOCCER

DOKUMENTAR
 mi 19 nov 18.00 uhr Kulturpalast

www.haldergomes.com